

Abg. Herbrecht dankte der Verwaltung im Namen seiner Fraktion für den ausführlichen Bericht. Er zeigte sich erfreut, dass der Bericht grundsätzlich ein positives Bild der Betreuungssituation zeige und sich die Mängel doch im Rahmen hielten. Die Verwaltung solle in angemessener Zeit wieder berichten.

Abg. Eichner wies auf darauf hin, dass die festgestellten Mängel wie

zu wenig Hilfe bei Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme,

Fixierungen ohne vorherige richterliche Genehmigung

Mängel bei der Medikamentenaufbewahrung

Mängel bei der Essensversorgung

allerdings sehr gravierend seien. Sie konzentrierten sich zwar „nur“ auf wenige Heime, daher sei es umso bedauerlicher, dass es nicht möglich sei, diese Einrichtungen öffentlich zu nennen um die Mängel auf diese Art zu bekämpfen.

Es bestand Einigkeit darüber, dass zu hoffen sei, dass dies durch eine Gesetzesänderung endlich möglich werde, da viele gut geführte Heime durch „schwarze Schafe“ in ein negatives Licht gerückt würden.